

>> kvvi vogelsang institut

InstitutsMitteilungen 7/2026

40 Jahre St. Pölten Landeshauptstadt von Niederösterreich. Eine Zeitreise zu kultureller Identität und politischer Gestaltung.

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Freunde des Karl von Vogelsang-Instituts!

„EIN LAND OHNE HAUPTSTADT IST WIE EIN GULASCH OHNE SAFT.“
(Landeshauptmann Siegfried Ludwig 1984)

Vierzig Jahre Landeshauptstadt St. Pölten nicht nur ein Beschluss, sie erzählen eine größere Geschichte: die Geschichte eines Landes, das seinen Mittelpunkt gefunden hat – und dadurch erst wirklich ganz geworden ist.

Mit einem Gulasch-Vergleich brachte Siegfried Ludwig Mitte der 1980er-Jahre ganz Niederösterreich ins Gespräch. Seine Kampagne für eine eigene Landeshauptstadt wurde zum historischen und kulturellen Meilenstein: 1986 entschied sich das Land in einer Volksbefragung für St. Pölten.

Nach Jahrzehnten der Diskussion über eine eigene Landeshauptstadt – im Grunde seit der Trennung von Wien und Niederösterreich im Jahr 1922 – traf Siegfried Ludwig einen Nerv. Der aus der Wirtshauskultur gegriffene Gulasch-Spruch war bewusst einfach – und gerade deshalb so einprägsam und wirkungsvoll. Seine Kampagne machte die Hauptstadtfrage plötzlich für alle verständlich: Ein Land braucht ein politisches Zentrum – so wie ein gutes Gulasch seinen Saft.



Am 10. Juli 1986 beschloss der Landtag eine Änderung der Landesverfassung, wodurch St. Pölten offiziell Landeshauptstadt wurde (Quelle: <https://noe.orf.at/magazin/stories/3168108/>)

Was zunächst belächelt wurde, entwickelte rasch enorme Kraft. Die Menschen begannen zu diskutieren und Position zu beziehen. Am 1. und 2. März 1986 kam es zur Volksbefragung: 56 Prozent der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher sprachen sich für eine eigene Landeshauptstadt aus und wählten St. Pölten. Damit wurde aus einem einfachen Vergleich aus der Alltagskultur ein Stück Landesgeschichte – und Siegfried Ludwig gilt seither als „Vater der Landeshauptstadt“.

Dr. Christoph Benedikter zeichnet als Historiker, der mit der Politik und der politisch-kulturellen Geschichte Niederösterreichs seit Jahren vertraut ist, ein lebendiges Bild der damaligen Diskussion, der Argumente „für und gegen“ eine eigene „blau-gelbe“ Hauptstadt, sowie alle Überlegungen, welche Stadt in Niederösterreich sich dafür am besten anbieten würde. Er lässt in seinem Beitrag die entscheidenden Protagonisten zu Wort kommen und macht deren Motive nachvollziehbar.

Das Team des Karl von Vogelsang-Instituts

Der Wille zur Hauptstadt Siegfried Ludwig und seine Vision. In 29 Monaten vom belächelten Vorstoß zur epochalen Weichenstellung

Dr. Christoph Benedikter

[zum Artikel](#)

[Abmelden](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#)

Karl v. Vogelsang-Institut
Tivoligasse 73
1120 Wien

Telefon: +43 1 813 42 11-86

E-Mail: kvvi@kvvi.at